

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Pontons zu leiten. Der Gegner hatte das jenseitige Ufer des ziemlich breiten Flusses besetzt und war auch durch das lebhafteste Feuer nicht zum Räumen des Ufers zu bewegen. So mußte also die Überschiffung trotz des Hagels der Geschosse durchgeführt werden. So ruhig wie bei einer Manöverübung gab der Fähnrich seine Befehle, spornte durch seine unerschrockene Haltung die Mannschaft an und es gelang ihm, einen ansehnlichen Teil der wackeren Truppen an das andere Ufer des Flusses zu bringen. Erst als der größte Teil seiner Mannschaft tot oder schwer verwundet war, mußte er die Überschiffung einstellen und hatte nun die Aufgabe, das ihm anvertraute Material in Sicherheit zu bringen. Drei Nächte hatte er mit dieser Arbeit zu tun und war hiebei stets dem feindlichen Feuer ausgesetzt. Endlich waren Pontons und Brückenmaterial auf einen Platz geschafft worden, wo sie ungefährdet bleiben konnten, bis ein neuer Befehl ihre Verwendung anordnete. Aber auch für seine verwundete Mannschaft befandete der Fähnrich die größte Fürsorge und trug sogar einen Schwerverletzten auf seinen eigenen Schultern zum Hilfsplatz. Die silberne Tapferkeitsmedaille erster Klasse glänzt nunmehr über seinem tapferen Herzen.



## Mannsblüte von diesseits und jenseits der Leitha.

In einem der erbitterten Kämpfe um die Höhen von Janowcie wurde der Flügel einer Gruppe unserer Truppen eingedrückt. Noch ein erfolgreicher Vorstoß und die Russen hätten den Höhenkamm erreicht, welcher das Tal der Wetlina beherrscht. Damit wären die bei Janowcie aufgefahrene Artillerie wie auch die höheren Kommanden abgeschnitten worden, das feindliche Feuer hätte die ganze Niederung wirksam bestreichen können. Da zog der Kommandant seine letzte Reserve heran, die Pionierabteilung des Landwehr-Infanterieregimentes Nr. 21, welche mit dem Bau einer